

## Naturschutzgroßprojekt „Thüringer *Rhön* hutungen“

Das Bild der Thüringischen Rhön wird seit Jahrhunderten durch Hüteschafhaltung geprägt. Durch die Schafbeweidung konnten sich ausgedehnte Kalkmagerrasen und imposante Wacholderheiden herausbilden. Ihr Fortbestand ist heute in Folge von landwirtschaftlichen Nutzungsänderungen bedroht.

Um diese einzigartige Kulturlandschaft zu erhalten, fördert das Bundesamt für Naturschutz mit finanzieller Unterstützung des Bundesumweltministeriums, des Landes Thüringen und der beiden Landkreise Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis das **Naturschutzgroßprojekt „Thüringer Rhönhutungen“**.

Das Projektgebiet erstreckt sich über ca. 13.650 ha, vom Gebamassiv im Süden bis zum Horn im Norden. Der größte Anteil der Kalkmagerrasen konzentriert sich in den 8 Kerngebieten. Darin setzt **der Projektträger - der Landschaftspflegeverband „BR Thüringische Rhön“ e.V.** – u.a. Entbuschungsmaßnahmen zum Erhalt der Kalkmagerrasen und Maßnahmen zur Förderung der Hüteschafhaltung um.

Davon können verschiedene Tier- und Pflanzenarten profitieren, so auch die Wärme liebende **Tagfalterart „Berghexe“** – die Namensgeberin des „Hexenpfades“.



- Legende**
- Orte
  - Projektgebiet
  - Kerngebiete
  - Hexenpfad
  - Schäferweg

**Landschaftspflegeverband „BR Thüringische Rhön“ e.V.**  
Am Pfortchen 15  
98634 Kaltensundheim  
Tel.: 036946 20051  
oder 036946 20656  
Fax: 036946 20123  
lpv.rhoen@t-online.de



Foto: D. Stremke, Okt. 2006

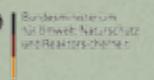
So finden Sie zu uns:



www.ludwig-hoehne.de

mehr Informationen? [www.thueringer-rhoenhutungen.de](http://www.thueringer-rhoenhutungen.de)

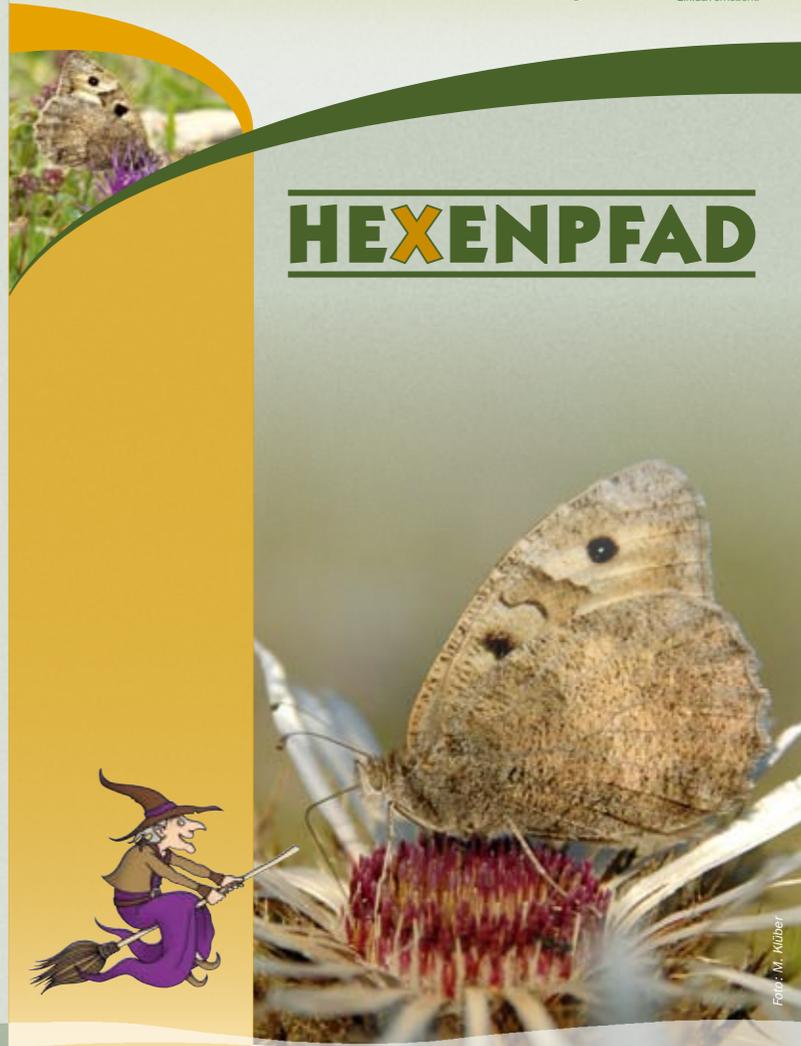
gefördert durch  
**chance.natur**  
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ



Projektträger



FREISTAAT THÜRINGEN  
MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT,  
FORSTEN, UMWELT UND NATURSCHUTZ



## Naturschutzgroßprojekt „Thüringer *Rhön* hutungen“



# HEXENPFAD

**Ausgangspunkt:** Fischbach/ Rhön  
(Parkmöglichkeit beim Sportplatz)

**Streckenlänge:** 6 km (kleine Runde: 2,5 km  
große Runde: 3,5 km)

**Beschilderung:** Hexe

Der Pfad führt durch die abwechslungsreiche Landschaft der Fischbacher Flur. Er lädt zum Wandern entlang traditioneller Schafhütungen und Verweilen unter uralten Baumriesen ein.

Neun Stationen mit Informationstafeln und Installationen bieten Wissenswertes über die Rhöner Kulturlandschaft, ihren Erhalt durch Landschaftspflege und über die Bedeutung der Beweidung für Flora und Fauna. Wobei die Namensgeberin des Hexenpfades, die Berghexe, eine besondere Rolle spielt.

## STATIONEN

### Sagenhafte Baumgestalten

Hier wird über die Herkunft und die Bedeutung der Hutebuchen entlang des Pfades aufmerksam gemacht.

### Kletterstation

Strukturen in der Landschaft haben eine große Bedeutung für die Vernetzung von Lebensräumen. An der Kletterstation kann man ausprobieren, wie gut man durch Vernetzung weiterkommt.

### Panorama

Diese Station ist der optimale Platz für weite Blicke in die Landschaft! Zusätzlich kann man hier nachverfolgen wie die markanten Erhebungen heißen.

### Quizwand

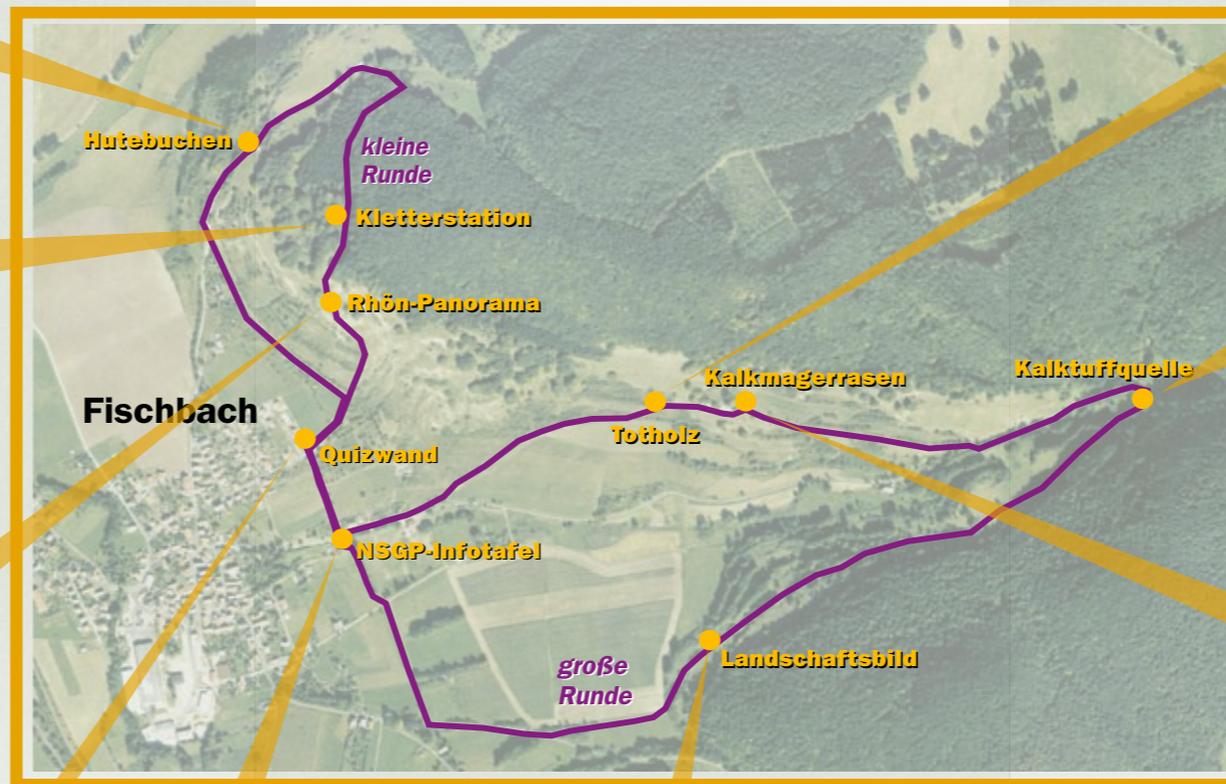
Wer weiß was?  
Informatives und Skurriles zur Themenpalette des Hexenpfades

### Naturschutzgroßprojekt Thüringer Rhönhütungen

Diese Tafel informiert über das Naturschutzgroßprojekt „Thüringer Rhönhütungen“ und zeigt eine Übersichtskarte des Hexenpfades.

### Landschaftsbild

Macht Euch Euer ganz eigenes Bild von der Kulturlandschaft – hier findet ihr den Rahmen dafür!



### Totes Holz ist voller Leben

Schon mal was von den Bewohnern von totem Holz und ihren Nachmietern gehört? An dieser Station erfährt man mehr darüber.

### Silberhelle Quelle

Wie entstehen versteinerte Pflanzen? Und welche Tierart gibt es fast ausschließlich in der Rhön? Dies kann man an der Kalktuffquelle erfahren.

### Berghexe und Fliegenragwurz

Kalkmagerrasen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen der mitteleuropäischen Kulturlandschaft. Diese Station informiert über die Bedeutung ihrer Pflege und stellt einige typische Vertreter aus Tier- und Pflanzenwelt vor.



Foto: J. Holzhausen



## Naturschutzgroßprojekt „Thüringer *Rhön* hutungen“

Das Bild der Thüringischen Rhön wird seit Jahrhunderten durch Hüteschafhaltung geprägt. Durch die Schafbeweidung konnten sich ausgedehnte Kalkmagerrasen und imposante Wacholderheiden herausbilden. Ihr Fortbestand ist heute in Folge von landwirtschaftlichen Nutzungsänderungen bedroht.

Um diese einzigartige Kulturlandschaft zu erhalten, fördert das Bundesamt für Naturschutz mit finanzieller Unterstützung des Bundesumweltministeriums, des Landes Thüringen und der beiden Landkreise Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis das **Naturschutzgroßprojekt „Thüringer Rhönhutungen“**.

Das Projektgebiet erstreckt sich über ca. 13.650 ha, vom Gebamassiv im Süden bis zum Horn im Norden. Der größte Anteil der Kalkmagerrasen konzentriert sich in den 8 Kerngebieten. Darin setzt **der Projektträger - der Landschaftspflegeverband „BR Thüringische Rhön“ e.V.** – u.a. Entbuschungsmaßnahmen zum Erhalt der Kalkmagerrasen und Maßnahmen zur Förderung der Hüteschafhaltung um.

Davon können verschiedene Tier- und Pflanzenarten profitieren, so auch die Wärme liebende **Tagfalterart „Berghexe“** – die Namensgeberin des „Hexenpfades“.



### Legende

- Orte
- Projektgebiet
- Kerngebiete
- Hexenpfad
- Schäferweg

**Landschaftspflegeverband  
„BR Thüringische Rhön“ e.V.**  
Am Pfortchen 15  
98634 Kaltensundheim  
Tel.: 036946 20051  
oder 036946 20656  
Fax: 036946 20123  
lpv.rhoen@t-online.de



Foto: D. Stremke, Okt. 2006

So finden Sie zu uns:



www.ludwig-hoehne.de

mehr Informationen? [www.thueringer-rhoenhutungen.de](http://www.thueringer-rhoenhutungen.de)

gefördert durch

**chance.natur**  
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ

Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

**B-N**  
Bundesamt  
für Naturschutz

Projektträger

**LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND  
„BR THÜRINGISCHE RHÖN“**

FREISTAAT THÜRINGEN  
MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT,  
FORSTEN, UMWELT UND NATURSCHUTZ



## HEXENPFAD



Foto: M. Klüber

## Naturschutzgroßprojekt „Thüringer *Rhön* hutungen“

## Naturschutzgroßprojekt „Thüringer *Rhön* hutungen“

Das Bild der Thüringischen Rhön wird seit Jahrhunderten durch Hüteschafhaltung geprägt. Durch die Schafbeweidung konnten sich ausgedehnte Kalkmagerrasen und imposante Wacholderheiden herausbilden. Ihr Fortbestand ist heute in Folge von landwirtschaftlichen Nutzungsänderungen bedroht.

Um diese einzigartige Kulturlandschaft zu erhalten, fördert das Bundesamt für Naturschutz mit finanzieller Unterstützung des Bundesumweltministeriums, des Landes Thüringen und der beiden Landkreise Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis das **Naturschutzgroßprojekt „Thüringer Rhönhutungen“**.

Das Projektgebiet erstreckt sich über ca. 13.650 ha, vom Gebamassiv im Süden bis zum Horn im Norden. Der größte Anteil der Kalkmagerrasen konzentriert sich in den 8 Kerngebieten. Darin setzt **der Projektträger - der Landschaftspflegeverband „BR Thüringische Rhön“ e.V.** – u.a. Entbuschungsmaßnahmen zum Erhalt der Kalkmagerrasen und Maßnahmen zur Förderung der Hüteschafhaltung um.

Davon können verschiedene Tier- und Pflanzenarten profitieren, so auch die Wärme liebende **Tagfalterart „Berghexe“** – die Namensgeberin des „Hexenpfades“.

So finden Sie zu uns:



www.ludwig-hoehne.de



## HEXENPFAD



Foto: M. Kitzber



- Legende**
- Orte
  - Projektgebiet
  - Kerngebiete
  - Hexenpfad
  - Schäferweg

**Landschaftspflegeverband „BR Thüringische Rhön“ e.V.**  
Am Pfortchen 15  
98634 Kaltensundheim  
Tel.: 036946 20051  
oder 036946 20656  
Fax: 036946 20123  
lpv.rhoen@t-online.de



Foto: D. Stremke, Okt. 2006

mehr Informationen? [www.thueringer-rhoenhutungen.de](http://www.thueringer-rhoenhutungen.de)

gefördert durch **chance.natur** BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ

Projektträger **BR Thüringische Rhön**

Freistaat Thüringen  
Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

Landkreis Schmalkalden-Meiningen  
Wartburgkreis

## Naturschutzgroßprojekt „Thüringer *Rhön* hutungen“